

**Rosen-Zeitung**  
1887. 2. Heft.

[10554] erscheint demnächst; wir bitten die geehrten Handlungen, welche 1. Heft neuerdings in Kommission erhielten, um Aufgabe der neu erworbenen Bestellungen. Frankfurt a/Main, Ende Februar 1887. Jaeger'sche Buch- u. Landkartenhdlg., Verlags-Conto.

[10555] Berlin, 23. Februar 1887.  
**Ingenieur's Taschenbuch.**  
13. Auflage.

Herausgegeben von der „Hütte“. betreffend, die ergebenste Anzeige, daß nunmehr und zwar bis Mitte März die Versendung der Restbogen 51—70 (Schluß) bewerkstelligt werden wird. Die eingegangenen Bestellungen auf vollständige und auch gebundene Exemplare werden einige Tage später ausgeführt werden. Wir bemerken schließlich, daß wir nur noch fest ausliefern können. Hochachtungsvoll Ernst & Korn.

[10556] Unter der Presse:  
**Neue Entwürfe**  
zu  
**modernen Fenster- und Thür-Vorhängen**  
von  
**H. Brundhorst,**  
Tapezierer und Decorateur in Bremerhaven.  
**Acht Foliotafeln**  
in  $\frac{1}{10}$  der natürlichen Größe.  
Ich ersuche baldgefälligst zu verlangen.  
Weimar, Ende Februar 1887.  
**B. F. Voigt.**

**Alexander Herzen.**

[10557] Dresden, 25. Februar 1887.  
P. P.  
In meinem Verlage erscheint zu Ende März a. c.:  
**Die Pflicht vor Allem.**  
Eine Erzählung  
von  
**Alexander Herzen.**

Mit einer biographischen Einleitung.  
1 Bd. 8°. Ca. 20 Bogen eleg. Ausstattung.  
Preis 3 M ord.; in Originalband 4 M ord.

Eine bisher unbekannt gebliebene Arbeit von Alexander Herzen darf wohl zu dem Interessantesten gerechnet werden, das seit einer Reihe von Jahren auf den Büchermarkt gebracht ist. Alexander Herzen, der Herausgeber des „Kolokol“ (Glocke), der berufenste politische Publicist Rußlands, dessen Einfluß geraume Zeit hindurch die öffentliche Meinung seines Vaterlandes beherrschte, schildert in vorliegender Erzählung mit geistvoller Satire die russischen Zustände, und seine Schilderungen sind stark mit politischen Be-

trachtungen durchsetzt. Das Ende der Novelle ist in Form eines Briefes abgefaßt. Herzen erzählt zum Schluß: — „Eines Abends las ich Belinsky, der auf dem Sofa lag, den Anfang dieser Novelle vor. An der anderen Seite des Tisches saß in großem Lehnstuhl ein hochgewachsener junger Mann, gebückt, mit einem traurigen Gesichte, welches den Ausdruck ungewöhnlicher Denkraft und Kühnheit an sich trug; er drehte Cigaretten und lachte — das war Bakunin.“

„Die Pflicht vor Allem“ von Alexander Herzen wird ein immenses Aufsehen weit über die deutschen Grenzen hinaus erregen, und erbitte ich allseitige Verwendung.

**Bezugsbedingungen.**

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegenbar mit  $33\frac{1}{3}\%$  und  $\frac{7}{6}$ . „Bar-“ und „Fest-“ Bestellungen werden zuerst expediert.  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Minden.**

[10558] In meinem Verlage erscheinen in wenigen Tagen nachstehende landwirtschaftliche Schriften von

**Oberinspektor Witte:**

**Keinen Weizenbrand mehr.** 60 S. ord.  
**Über Fütterungszeiten und Futterform beim Rindvieh.** 80 S. ord.  
**Welches ist die zweckmäßigste und billigste Kälbertränkung.** 60 S. ord.  
Ich gewähre 25% Rabatt und  $11/10$  bei Barbestellung.  
1 Probeexemplar dieser 3 Schriften liefere bar mit 40% Rabatt.

Ich bitte diese 3 Schriften nicht auf Lager fehlen zu lassen, da dieselben von Autoritäten sehr empfohlen und deshalb stark verlangt werden dürften.

So sagt z. B. Herr Prof. Settegast von der ersten Abhandlung „Keinen Weizenbrand mehr“ in einem Brief an den Verfasser:

„Ich habe gefunden, daß Ihre Schrift höchst beachtenswerte Winke enthält, wie die Landwirte den Verlusten vorbeugen können, welche ihnen aus dem Auftreten des Brandes im Weizen oft noch erwachsen. Auch halte ich dafür, daß es nicht ohne Nutzen sein würde, wenn Ihre Abhandlung, welche so schätzenswerte Erfahrung bringt, in einer Druckschrift Veröffentlichung und Verbreitung fände.“

Ihren werten Aufträgen entgegengehend,  
zeichne  
Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 23. Februar 1887.  
**Theodor Guth.**

[10559] In unserem Verlage erscheint in Kürze:  
**Rechenbuch für Volksschulen**  
bearbeitet von Dr. R. Linde.

II. Teil. Mittelstufe. Siebente Aufl. 8°. Karton. 45 S. ord.  
III. Teil. Oberstufe. B. Vierte Aufl. Karton. 45 S. ord.

Behufs Einführung stellen wir gern sämtliche Teile des Lindeschen Rechenbuchs à cond. zur Verfügung und bitten event. verlangen zu wollen.

Jena, Februar 1887.  
**Fr. Mauke's Verlag.**

[10560] In wenigen Tagen erscheint:  
**Dr. N. M. Besser,**  
**Der Kosmos und die ewigen Ideen.**  
Preis brosch. 1 M 50 S.

Diese geistvolle, bedeutende Abhandlung bitte ich nicht nur Philosophen, sondern vorzüglich auch Theologen und Naturforschern positiver Richtung, sowie dem großen gebildeten Publikum vorzulegen.

**Georg Weiß,** Verlag in Heidelberg.

Nur auf Verlangen!

[10561] Demnächst erscheint:  
**Breslauer philologische Abhandlungen.**  
Erster Band.  
III. Heft.

**De vi atque indole rhytmorum quid veteres judicaverint**

scripsit  
**Georgius Amsel,**  
Dr. phil.  
Preis ca. 3 M.

IV. Heft.  
**Verrianische Forschungen**  
von  
**R. Reitzenstein,**  
Dr. phil.  
Preis 2 M 40 S.

Ich bitte um gefällige recht thätige Verwendung, bezw. baldige Angabe der Continuation.

Breslau, den 21. Februar 1887.  
**Wilhelm Koebner,**  
Verlags-Conto.

**Angebotene Bücher.**

**Gustav Fock, Sort.-Konto**  
in Leipzig.

[10562]<sup>2</sup> In größeren Partien übernahm ich und liefere zu nachstehenden Preisen:

**Günther, G.,** Grundzüge der tragischen Kunst. Aus dem Drama der Griechen entwickelt. 8°. Lpzg. 1885. (10 M) 4 M bar.

Schasler, Dr. Max, das System der Künste aus einem neuen, im Wesen der Kunst begründeten Gliederungsprincip. 2. Aufl. Lpzg. 1885. (6 M) 2 M bar.

Corvin, Otto v., Aus dem Zellengefängniß. Briefe aus bewegter, schwerer Zeit. 1848—56. Lpzg. (6 M) 2 M bar.

Ich bitte zu verlangen.  
Leipzig, Februar 1887.  
**Gustav Fock, Sort.-Konto.**

[10563] **Strauß'sche Buchhandlung** in Frankfurt a/M.:

Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin. Jahrg. 1875—1886. 1886 in 2 Hefen. Die übrigen in 25 prachtv. Hlbfzbd. gebunden. Tadellos sauber.